

Aktionären zu 105%; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 1./6. 1908 um M. 700 000 (auf M. 2 500 000) in 700 Aktien, angeboten den alten Aktionären zu 116%, einzuzahlen 25%, nebst 16% Agio am 1./7. 1908, 25% am 1./11. 1908, restl. 50% am 1./11. 1909; diese neuen Aktien nahmen an der Div. p. r. t. der einz. Beträge teil.

Genussscheine: 100 Stück erhielten J. Schaller und A. Bergmann, weitere 200 Stück die Gründer, u. zwar je 1 Stück für 5 Aktien.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. minist. Genehm. v. 16./6. 1908, Stücke à M. 500 (Lit. B) auf den Inhaber lautend, rückzahlbar zu pari innerhalb 25 Jahren ab 1913 auf Grund von Verlos. Ab 1913 verstärkte Tilg. oder Rückzahl. des Restbestandes zulässig. Kurs in Strassburg Ende 1912—1913: 97.50, 97½%.

II. M. 1 000 000 in 4½% Schuldverschreib. lt. minist. Genehm. v. 2./10. 1911 u. G.-V.-B. v. 13./10. 1911, Stücke à M. 1000 u. 500 auf den Inhaber lautend. Tilg. lt. Plan ab 1922 durch Verlos. binnen 20 Jahren. Kurs in Strassburg Ende 1912: 98½%.

Für diese Anleihen ist eine besondere Pfandsicherheit nicht bestellt; die Ges. hat sich aber verpflichtet, keine hypothek. Rechte auf ihren gegenwärtigen Grundbesitz zu gewähren, solange die jetzigen Anleihen nicht heimgezahlt sind.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., dann bis zu 5% Div., vom Rest 10% an Genussscheinbesitzer, weiter 25% Tant. an Vorst., 15% an A.-R., bis zu 10% an Beamte. Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Okt. 1913: Aktiva: Immobil. 303 339, Masch. u. Betriebsmaterial. 351 877, Fournituren 83 585, Waren 1 477 418, Debit. 3 006 910, Extraktfabrik-Kto 132 116, Schachermühle 237 124, Obligat.-Disagio A 10 228, do. B 45 871, Wechsel 7382, Kassa 3303, Anteil b. Heindr. Oldenkott & Co., G. m. b. H. in Hanau u. in Bingen a. Rh. 804 411, do. bei Carl Gräff, G. m. b. H. in Bingen a. Rh. 475 000, do. bei W. Ermeler & Co., G. m. b. H. in Berlin 265 000, do. bei A. R. Jedicke & Sohn, G. m. b. H. in Dresden 435 000. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. A 2000, do. B 981 500, do. C 1 000 000, Restkaufpreis a. Magazin Kuppelhof 86 400, Kredit. 1 779 622, Arb.-Stiftung 10 500, Abschreib. a. Immobil., Masch., Betriebsmaterial 383 847, R.-F. 250 000, do. B 75 648, Spez.-R.-F. 17 520, Gewinn 551 529. Sa. M. 7 638 568.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 39 204, Gewinn 551 529. — Kredit: Vortrag 197 891, Gewinn 392 842. Sa. M. 590 734.

Kurs Ende 1897—1913: 106, —, —, —, 110, 110, 110, 108, 105, 105, 110, 122½, 122½, 140, 153, 148, 144%. Notiert in Strassburg i. E.

Dividenden 1890/91—1912/13: Aktien: 5, 6, 6½, 6½, 5, 4, 4½, 5, 4, 4, 6, 6, 6, 6, 6½, 7½, 7½, 9, 9, 9, 9, 9%, Genussscheine: M. 15.19. 29.98. 47.10. 28.42. 0, 0, 0. L78, 0, 0, 33.55, 40.66. 35.32. 28.84. 30.45. 30.13. 49.64. 57. 146.51. 84.66. 77.86.46. 76.21 per Stück. Zahlbar spät. i. 4.

Direktion: Jos. Feist, Carl Lucan, Oskar Feist.

Prokuristen: Aug. Grünwald, Ch. Schmitter, Paul Gerschel.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat F. E. J. Schaller, Alb. Bergmann Sohn, Ed. Mathis, Dr. Jul. Schaller.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Strassburg: Bank von Elsass u. Lothringen, A.-G. für Boden- u. Kommunalkredit in Elsass-Lothringen, Bank von Mülhausen, Strassburger Bank, Ch. Staehling, L. Valentin & Co. (Letztere 3 nur für Anleihen-scheine und Coup.)

Cigarettenfabrik Georgii & Harr A.-G. in Stuttgart.

Gegründet: 27./5. 1907 durch Übernahme der Vereinigten Cigarettenfabriken in Stuttgart, die am 25./11. 1898 ins Leben gerufen wurde und am 27./5. 1907 erlosch.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Rauchtobaken u. Cigaretten, sowie von allen Artikeln, welche mit der Cigaretten- und Tabakindustrie in Zusammenhang stehen. 1906 Erwerb der Firma Georgii & Harr. Laut G.-V. v. 27./5. 1907 Änderung der Firma wie oben.

Kapital: M. 110 000 in 110 Aktien à M. 1000. Die Aktien können durch Ankauf, Ausl., Künd. etc. amortisiert werden. Wegen Wandlungen des A.-K. der Firma Vereinigte Cigarettenfabriken siehe die früheren Jahrgänge dieses Handbuchs.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende März.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertret. 100 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Vorräte in Rohtobaken etc. 107 734, Fabrikanwesen, Einricht. etc. 129 000, Kassa, Bankguth., Schuldner 115 372. — Passiva: A.-K. 110 000, Hypoth. 98 000, Zigarettensteuern u. Zölle 51 751, Warengläubiger 9055, sonst. Gläubiger 70 779, R.-F. 4079, Reingewinn 8441. Sa. M. 352 107.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Abschreib. 111 615, Gewinn 8441. Sa. M. 120 057. — Kredit: Gesamtnutzen M. 120 057.

Dividenden: Aktien 1899—1901: 3, 3, 0%; zus.gel. Aktien 1902—1913: 5, 5, 4, 5, 0, 4, 5, 5, 5, 5, 5%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Aug. Heine, Aug. Leverer.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Max Ostermayer, Emmerich; Stellv. Dr. Ostermayer, Alex. Spring jun., Stuttgart.

